

Tag des offenen Reitstalls

Vier Höfe beteiligen sich bei „Pferde-Stärken 2011“ / Regen vermiest Besucherbilanz



Wiebke Borchering (l.) hat im Juni 2010 ihren Hof „Die Memiph's“ in Vadrup eröffnet. Im Rahmen der „Pferde-Stärken 2011“ stellte sie ihr pädagogisches Reitangebot vor. Mit im Bild: Helferin Linda-Marie Altmann. Foto: S. Bickert

Von Sebastian Bickert und Bernhard Niemann

TELGTE/WESTBEVERN. Wenn im Münsterland die Stalltüren geöffnet werden, dann kommen die Besucher bestimmt. Sofern das Wetter mitspielt, versteht sich. Da dies am Sonntag nicht der Fall war, vermieste das die Besucherbilanz der Höfe, die sich an der Veranstaltung „Pferde-Stärken 2011“ beteiligten.

Frei nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung“

machten sich dennoch die Pferdefans auf dem Weg zu vier Reitanlagen in Telgte, Westbevern und Vadrup.

Darunter waren klassische Reiterhöfe wie Schulze-Hobbeling und Baumkötter, aber auch Anlagen mit besonderen Angeboten wie „Die Memiph's“, die sich mit dem therapeutischen Reiten beschäftigen, oder „equi valent“, die mit speziellen Trainings Führungskräfte und ganze Firmenabteilungen in Sachen Persönlichkeit und Kommunikation schulen.

„Wir sind das Bindeglied zwischen Therapie und Reitsport“, sagt Wiebke Borchering von „Die Memiph's“, die mit ihren drei Ponys Kurse für Kinder anbietet. Die Diplom-Pädagogin kennt sich zudem auf den Gebieten Kinder- und Jugendpsychiatrie und Sinnesbildung bei Pferden aus.

Mit ihrem Unterricht trägt sie zur Bildung und Stärkung der Persönlichkeit der Kinder bei, regt Selbstheilungskräfte bei Krankheiten an und beschäftigt sich intensiv mit Kindern mit einer Entwicklungsstörung.

Vor allem das Thema pädagogisches Reiten interessierte Familie Meedt. Mit ihrer einjährigen Tochter Judith besuchten sie den Hof in Vadrup. „Ich bin früher selbst geritten und vielleicht ist hier ein passendes Angebot für unsere Tochter dabei“, sagte Bettine Meedt.

In Telgte informierte man unterdessen bei „equi valent“ die Gäste zu einem ganz anderen, für viele sicher etwas ungewohnten Thema: Der Schulung von Führungskräften und ganzer Firmenabteilungen mit Hilfe

von Pferden. „Manager müssen Ziele erfüllen, Beharrlichkeit zeigen“, weiß Unternehmensberaterin Daniela Kaminski. „Ein Pferd macht oft, was es will. Mit unserem etwas anderem Ansatz schulen wir Verhaltensweisen.“ In den Kursen müssen zusammen mit den Pferden etwa Teamaufgaben gelöst werden.

Auch in der Reithalle auf dem Hof von Hermann-Josef Schulze Hobbeling spielte sich einiges ab, was Jung und Alt erfreute. So nahmen die Besucher auch die Gelegenheit wahr, auf dem Pony oder dem Großpferd ein paar Runden zu drehen. Da waren vornehmlich die Kinder bei den Vorführungen in ihrem Element. Auch das Saubermachen des Pferdestalls gehörte dazu. Hermann-Josef Schulze Hobbeling erläuterte die Vorführungen. Neben dem spielerischen Reiten und der Heranführung an das Pony „Felix“ konnten die Kinder auch malen und basteln.



Auf dem Pony eine Runde drehen, das machten den Kids bei Schulze-Hobbeling Spaß. Foto: Niemann

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.wn.de